

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP®**



SMG120 B BASISAUSFÜHRUNG

AUSG. 09-2012

DE

ORIGINAL-
ANWEISUNGEN
Dok. 10036957
Ausgabe AA



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich.
Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Weist darauf hin, die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen anzuwenden, um Schäden an den Gliedmaßen zu vermeiden.



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



Entsorgungssymbol
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE	5
KENNSCHILD SERIENNUMMER	5
VORBEMERKUNG	5
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	6
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE	7
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	10
VORBEREITUNG DER MASCHINE	11
1. UMSTELLEN DES VERPACKTEN GERÄTS.....	11
2. BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	11
3. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT.....	11
4. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE.....	12
5. BAUTEILE DES TRITTBRETTS.....	13
6. BESTANDTEILE DER SITZAUFLAGE.....	13
7. BAUTEILE IM VORDEREN MASCHINENBEREICH.....	14
8. BATTERIETYP.....	14
9. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE.....	14
10. TRANSPORT - EINSETZEN DER BATTERIEN.....	14
11. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS.....	15
12. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS.....	16
13. BATTERIELADESTANDSANZEIGE (AUSFÜHRUNG MIT BATTERIE).....	16
14. HILFSBREMSE – FESTSTELLBREMSE.....	17
15. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT.....	17
16. ZUSATZDRUCK BÜRSTENKOPFGESTELL.....	18
17. REINIGUNGSMITTELTANK.....	18
18. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS – REINIGER.....	18
19. EINSTELLEN DER REINIGUNGSLÖSUNG.....	18
20. SCHMUTZWASSERTANK.....	19
21. MONTAGE DES SAUGFUSSES.....	19
22. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUSSES.....	19
23. EINSTELLEN DER SAUGFUßHÖHE.....	19
24. MONTAGE DER BÜRSTEN.....	20
25. ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS (SONDERVORRICHTUNG).....	20
MASCHINENEINSATZ	21
26. MASCHINENEINSATZ.....	21
27. BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND.....	22
28. STÖRUNG DER CHOPPER-STEUERUNG.....	22
29. REINIGUNGSMITTELTANK LEER.....	22
30. BÜRSTENKOPFMOTOR UNTER BELASTUNG.....	22
BEI ARBEITSENDE	23
31. BEI ARBEITSENDE.....	23
TÄGLICHE WARTUNG	24
32. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR.....	24
33. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	25
34. REINIGUNG DES SAUGFUSSES.....	26
35. REINIGUNG DES FILTERS DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	26
WÖCHENTLICHE WARTUNG	27
36. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS.....	27
37. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS.....	27
38. REINIGUNG DER BÜRSTEN.....	28
AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	29
39. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES.....	29
40. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES.....	29
41. AUSTAUSCH DES HINTEREN SPRITZSCHUTZGUMMIS DER SEITLICHEN BÜRSTENKOPFVERKLEIDUNG.....	29



42. AUSTAUSCH DES VORDEREN SPRITZSCHUTZGUMMIS DER SEITLICHEN BÜRSTENKOPFVERKLEIDUNG	30
43. EINSTELLUNG DER HÖHE DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES	31
FUNKTIONSKONTROLLE.....	32
44. DAS GERÄT LÄUFT NICHT AN	32
45. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN.....	32
46. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI.....	32
47. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT	32
48. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG.....	32
49. DIE ANSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT	32
50. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT	32
51. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE.....	33
52. ALARME.....	33
ENTSORGUNG	34
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN.....	35
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	36



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit dieser den Umfang vom eingetretenen Schaden feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser zuständiges Büro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. eine umgehende Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

Die SMG ist eine Bodenscheuersaugmaschine, die durch die mechanische Einwirkung der rotierenden Bürste und die chemische Wirkung einer Wasser/Reinigungslösung jeglichen Bodenbelag reinigen kann. Außerdem kann sie während der Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht absorbierte Reinigungslösung vom Boden aufnehmen.

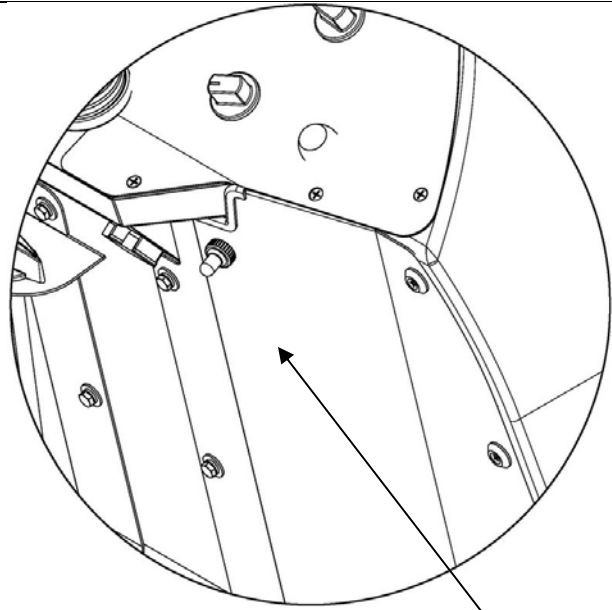
Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch das beste Gerät kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand gehalten wird. Wir bitten deshalb, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung des Gerätes Schwierigkeiten ergeben sollten, nochmals nachzuschlagen. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiben.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Kennschild Seriennummer

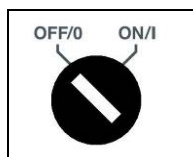




TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	SMG120 B BASISAUSFÜHRUNG
Arbeitsbreite	mm	1200
Breite des Saugfußes	mm	1266
Betriebsleistung, bis	m ² /h	7920
Scheibenbürste	Nr / Ø mm	2 / 610
Umdrehungen der Scheibenbürste	U/min	371
Bürstenmotor	V / W	36 / 2000
Maximaler Druck auf die Bürsten	kg	150
Antriebsmotor	V / W	24 / 1500
Antriebsrad (Durchmesser / Breite)	Ø mm / mm	300 / 120
Maximale Vorwärtsgeschwindigkeit	km/h	6.7
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10
Saugmotor	Nr / (V / W)	2 / (36 / 650)
Saugunterdruck	mbar	1410
Hintere Räder aus Vollgummi (Durchmesser / Breite)	Ø mm / mm	370 / 140
Reinigungsmitteltank	l	275
Schmutzwassertank	l	334
Durchmesser Wendekreis	mm	3450
Maschinenlänge	mm	2160
Maschinenhöhe	mm	1677
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	1340
Batteriefach (L x B x H)	mm	740x540x525
Batterien-Nennspannung	V/Ah	36 / 360
Batteriegewicht (max)	kg	480
Maschinengewicht (leer und ohne Batterien)	kg	590
Bruttogewicht der betriebsbereiten Maschine (Maschine + Batterien + Wasser + Bediener)	kg	1430
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	-
Vibrationsniveau (Hand) (ISO 5349-1)	m/s ²	-
Vibrationsniveau (Körper)	m/s ²	-



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



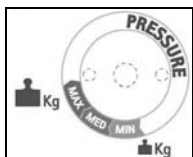
Symbol für den Hauptschalter oder Schlüsselschalter
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet und kennzeichnet den Schlüsselschalter für das Ein- (ON-I) oder Ausschalten (OFF-0) des Maschinenbetriebs



Symbol akustischer Signalgeber
Wird zur Anzeige der Taste des akustischen Signalgebers verwendet



Symbol Schalter zur Auswahl der Vorwärtsgeschwindigkeit und Rückwärtsgang
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die Geschwindigkeit der Maschine im Vor- oder Rückwärtsgang zu zeigen



Symbol ausgeübter Druck auf die Bürsten
Wird zur Kennzeichnung des Steuerknüppels für die Erhöhung des Drucks auf die Bürsten verwendet



Betriebssymbol für Bürstenkopf / Saugfuß
Wird für die Angabe des Wahlschalters der I-DRIVE Lenkprogramme verwendet



Symbol Funktionsstörung
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte für die Betriebsstörung des Maschinenantriebs zu kennzeichnen



Symbol Stromstärkenmessung des Bürstenmotors
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte für Bürstenmotor unter Belastung zu zeigen



Symbol Feststellbremse aktiviert oder Störung Flüssigkeitsstand im Bremssystem
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte zur Anzeige der aktivierten Feststellbremse oder fehlender Bremsflüssigkeit in der Bremsanlage zu kennzeichnen



Symbol leerer Reinigungsmitteltank
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte zur Anzeige eines niedrigen Stands der Wasser-Reinigungsmittellösung im Reinigungsmitteltank zu kennzeichnen



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Symbol für das Drehen des Schmutzwassertanks
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die grüne Kontrollleuchte für die Freigabe zum Drehen des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen



Symbol Wasserhahneinstellung
Wird auf dem mittleren Bedienfeld der Lenkradabdeckung verwendet, um den Hahngriff für die Einstellung der Reinigungslösung zu kennzeichnen



Symbol für das Pedal der Feststellbremse
Wird am Reinigungstank verwendet, um die Position des Pedals der Feststellbremse zu kennzeichnen



Symbol für die Versorgungsspannung der Maschine
Wird am vorderen Teil der Maschine, bei der Öffnung verwendet, wo der Stecker des Batterieladegeräts angeschlossen wird, um die Versorgungsspannung der Maschine anzugeben



Etikett, das darauf hinweist, die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen anzuwenden, um Schäden an den Gliedmaßen zu vermeiden



Etikett, das die Position der Schnellkupplung für das Befüllen des Reinigungsmittel tanks angibt



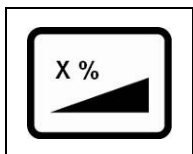
Symbol, das die Höchsttemperatur des Wassers für die Befüllung des Reinigungstanks angibt



Symbol, das die Position des Abflussschlauchs des Reinigungslösungstanks angibt



Symbol, das die Position des Abflussschlauchs des Schmutzwassertanks angibt



Gibt die maximal überwindbare Steigung an



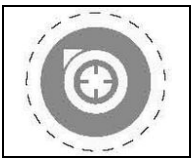
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Etikett Lösen der Sitzauflage
Wird an der Sitzauflage angezeigt, um auf den Griff zum Lösen hinzuweisen



Betretungsverbot-Symbol
Wird zur Anzeige des Maschinenbereichs verwendet, der nicht betreten werden darf



Etikett, das die Position der Thermoschutzschalter der Saugmotoren angibt



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

HINWEIS:

- Lesen Sie aufmerksam die am Gerät angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn diese beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das auf die Bedienung eingeschult wurde.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben.
- Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von unebenen Fußböden. Das Gerät nicht auf abschüssigem Gelände verwenden.
- Wenden Sie sich im Falle einer festgestellten Beschädigung des Stromkabels des Batterieladegeräts unverzüglich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- Bei Gefahr in Verzug rechtzeitig die an der Bedientafel angebrachte Notstopptaste drücken.
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und lösen Sie den Batteriestecker und/oder ziehen Sie den Netzstecker.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Gerätebetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Verwenden Sie nur die Bürsten, die dem Gerät beige packt sind oder jene, die in der Bedienungsanleitung im Absatz "WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN" angeführt sind. Die Verwendung anderer Bürsten kann die Sicherheit beeinträchtigen.

ACHTUNG:

- Die Maschine ist nicht für den Gebrauch durch Kinder und Personen mit eingeschränkten geistigen, körperlichen und sensorischen Fähigkeiten oder Personen, die keine Erfahrung im Umgang oder Kenntnis über die Maschine besitzen, geeignet.
- Das Gerät darf nicht bei Feuchtigkeit oder direkt dem Regen ausgesetzt im Freien verwendet oder aufbewahrt werden.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.
- Die Steckdose für das Stromkabel der Maschine (E-Ausführung) oder für das Stromkabel des Batterieladegeräts (Batterieausführung) muss ordnungsgemäß geerdet sein.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Verwenden Sie das Gerät nicht als Transportmittel.
- Die Maschine ruft keine schädlichen Erschütterungen hervor.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Saugen Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten auf.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver.
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichbelag.
- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf das Gerät.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Regale oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Der Bediener muss immer über die entsprechende Schutzausrüstung verfügen (Handschuhe, Schuhe, Helm, Schutzbrille, usw.).
- Das Gerät muss die Arbeitsgänge Nassreinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Markieren Sie die feuchten Bodenflächen mit Hilfe geeigneter Warningschilder.
- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, nachschauen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Andernfalls den autorisierten Kundendienst verständigen.
- Für den Austausch von Maschinenteilen bei einem autorisierten Vertragshändler bzw. autorisierten Kundendienst ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- Stellen Sie nach jeder Wartung die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Vor Gebrauch des Geräts überprüfen, ob alle Lukentüren und Abdeckungen so angeordnet sind, wie in vorliegender Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben.
- Entfernen Sie, außer für Wartungsarbeiten, keine Schutzvorrichtungen, die zum Entfernen Werkzeuge benötigen (siehe entsprechende Absätze).
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Füllen Sie zur Vermeidung von Verkrustungen am Filter des Reinigungslösungstanks die Reinigungslösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Verwenden Sie keine sauren oder basischen Lösungen, die der Maschine Schaden zufügen und / oder Personen gefährden können.
- Lassen Sie die Maschine jedes Jahr durch eine autorisierte Kundendienststelle kontrollieren.
- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien unter genauer Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Wenn Ihr Gerät nach langen Jahren verschrottet werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass das Gerät mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde.
- Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus dem Gerät ausgebaut werden. Die vorhandenen Batterien müssen sicher beseitigt werden, wobei die gültigen gesetzlichen Bestimmungen genau einzuhalten sind.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. UMSTELLEN DES VERPACKTEN GERÄTS

Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung, welcher mit einer Palette für Beförderungen mit Gabelstaplern vorgesehen ist. Die Verpackungen können NICHT übereinander gestellt werden.

Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 680 kg

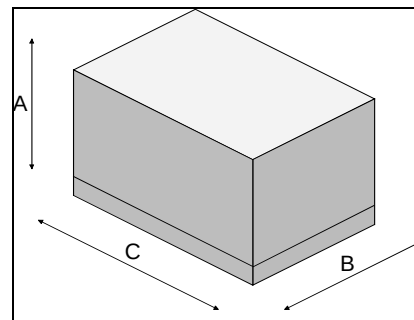
Die Abmessungen der Verpackung lauten:

SMG120 B

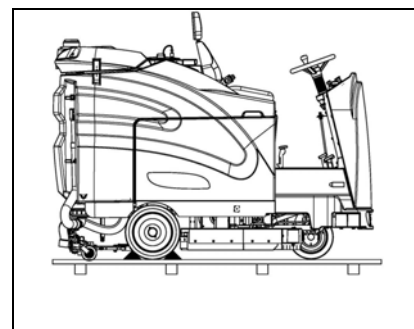
A : 1620 mm

B : 1520 mm

C : 2380 mm



1. Äußere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren
3. Die Keile entfernen.
4. Mit Hilfe einer kleinen Stützrampe, die Maschine rückwärts von der Palette schieben. Montieren Sie nicht den hinteren Saugfuß, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen den Bürstenkopf zu vermeiden. Für die Montage des Saugfußes wird auf den Abschnitt "MONTAGE DES SAUGFUßES" verwiesen.



5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf

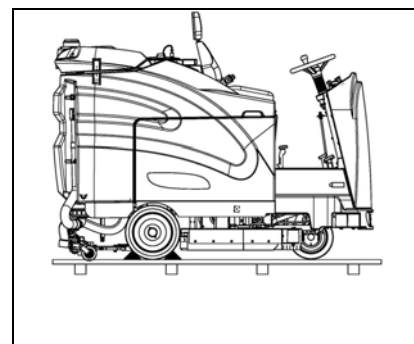


ACHTUNG: Sollte das Produkt in Kartonbehältern verpackt geliefert werden, sorgen Sie dafür, dass das Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, gehoben wird

ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden

2. BEFÖRDERN DER MASCHINE

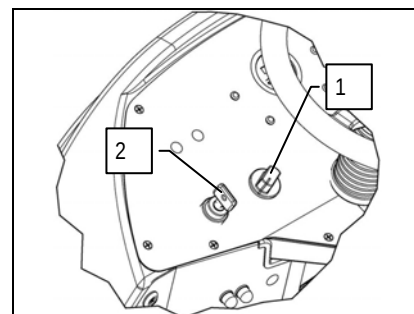
1. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank und der Schmutzwassertank leer sind
2. Prüfen Sie, ob der Kanister mit dem Reiniger leer ist
3. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf und der Saugfuß vom Boden angehoben sind
4. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe auf die Palette
5. Überprüfen, Sie ob der Schlüsselschalter auf "0" steht, ziehen Sie den Schlüssel ab
6. Legen Sie die Feststellbremse ein
7. Fixieren Sie die Maschine mit den Keilen an der Palette



3. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

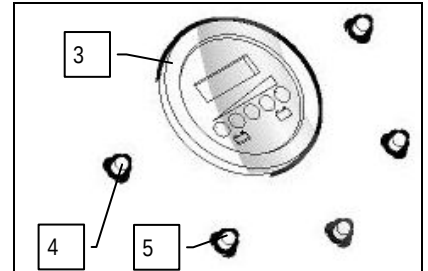
1. Steuerknüppel mit drei Stellungen, regelt die Betriebsgeschwindigkeit
2. Schlüsselhauptschalter



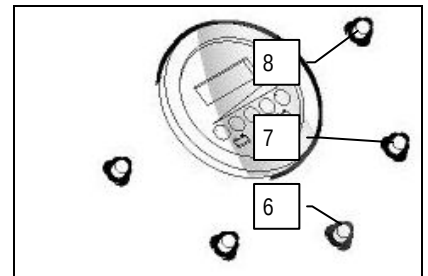


VORBEREITUNG DER MASCHINE

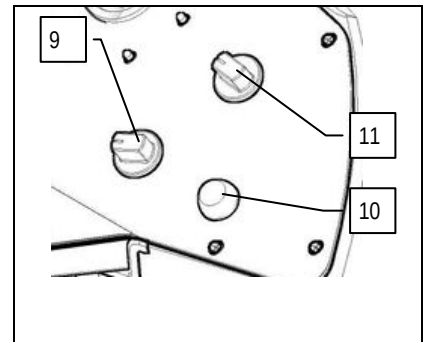
- 3. Batteriestandanzeiger - Stundenzähler
- 4. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass eine Betriebsstörung des Maschinenantriebs vorliegt
- 5. Rote Kontrollleuchte zeigt an, dass die Feststellbremse aktiviert ist oder dass der Reserve-Füllstand der Bremsflüssigkeit für die Bremsanlage der Maschine erreicht ist



- 6. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass der Motor des Bürstenkopfes unter Belastung arbeitet
- 7. Rote Kontrollleuchte zeigt an, dass der Füllstand der Reinigungslösung den Reservebereich erreicht hat
- 8. Grüne Kontrollleuchte zeigt an, dass eine Drehung des Schmutzwassertanks erfolgen kann

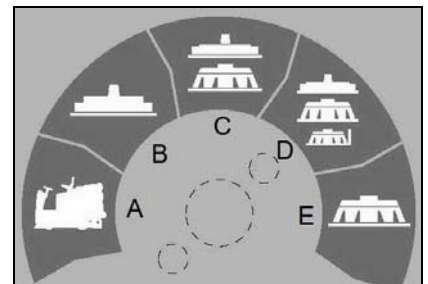


- 9. Steuerknüppel mit drei Stellungen, regelt den während des Betriebs auf die Bürsten ausgeübten Druck
- 10. Taste des akustischen Signalgebers
- 11. Umschalter für die Einstellung des Arbeitsprogramms, I-Drive Vorrichtung



Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:

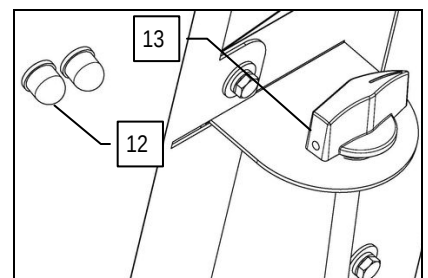
- A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
- C. Waschen mit Mittelbürsten / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
- D. Waschen mit seitlich versetzten Mittelbürsten / Trocknen: Verwendung sowohl der seitlich nach rechts versetzten Bürsten, als auch des Saugfußes (gültig nur für SMG120 EM)
- E. Nur Waschen: Nur Bürsteneinsatz



4. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule weist im linken Teil folgende Komponenten auf:

- 12. Thermoschutzschalter für Saugmotoren
- 13. Einstellgriff für die Reinigungslösung



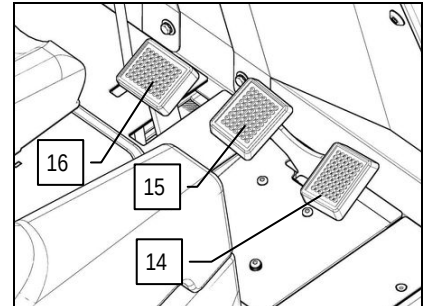


VORBEREITUNG DER MASCHINE

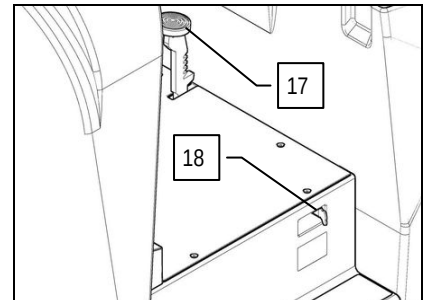
5. BAUTEILE DES TRITTBRETTS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

- 14. Pedal für Vorwärtsgang
- 15. Pedal für Rückwärtsgang
- 16. Hilfsbremspedal



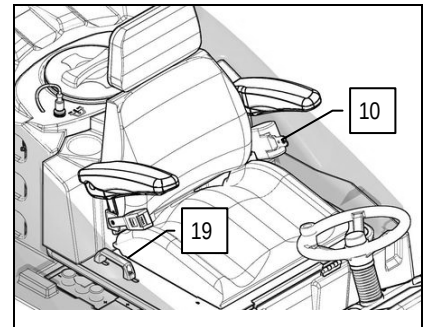
- 17. Pedal der Feststellbremse
- 18. Klappe über Steckeranschluss Batterieladegerät



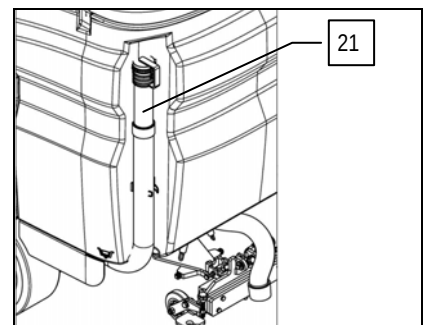
6. BESTANDTEILE DER SITZAUFLAGE

Die Sitzauflage weist folgende Bestandteile auf:

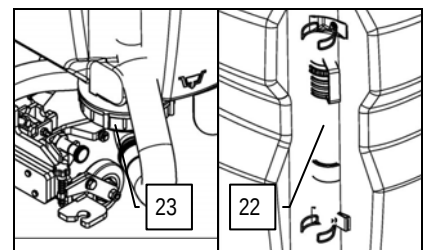
- 19. Griff zur Sitzerrhöhung
- 20. Sicherheitsgurt (Sonderausstattung)



- 21. Abflussschlauch des Reinigungsmittel tanks



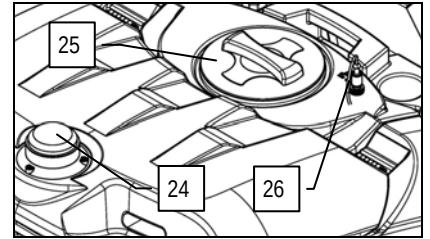
- 22. Abflussschlauch des Schmutzwassertanks
- 23. Ablassverschluss für Schmutzwassertank





VORBEREITUNG DER MASCHINE

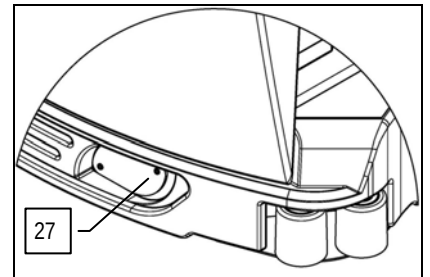
- 24. Blinker
- 25. Befüllstopfen Wasser-Reinigungsmittellösung
- 26. Schnellbefüllbausatz (optional)



7. BAUTEILE IM VORDEREN MASCHINENBEREICH

Auf der Maschinenvorderseite befinden sich die folgenden Bauteile:

- 27. Vordere Scheinwerfer (Sonderausstattung)



8. BATTERIETYP

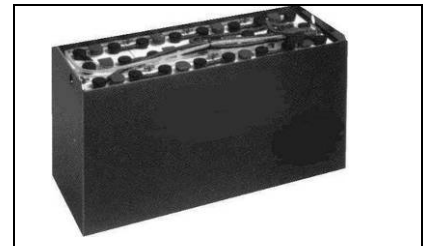
Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

Die verwendeten Batterien müssen den Bestimmungen folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7)

Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von 2 Batterieblöcken mit 18V/ 360 Ah/C5



9. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Hersteller der Batterien erteilten Anweisungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, das nicht im Lieferumfang inbegriffen ist. Sie muss entsprechend des Typs und der Kapazität der Batterie erfolgen.

Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und dann unter Einsatz von geeigneten Hebemitteln aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

10. TRANSPORT - EINSETZEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen im richtigen Fach unter der Sitzhalterung untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als auch des Anslagsystems geeigneten Hebevorrichtungen umgesetzt werden. Darüber hinaus müssen sie den Anforderungen der Norm CEI 21-5 entsprechen. Die Abmessungen des Batterieraumes lauten: 740mm x 540mm x H525mm.



ACHTUNG: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.



VORBEREITUNG DER MASCHINE



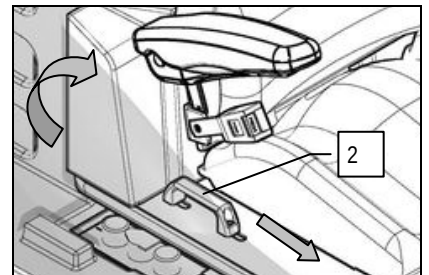
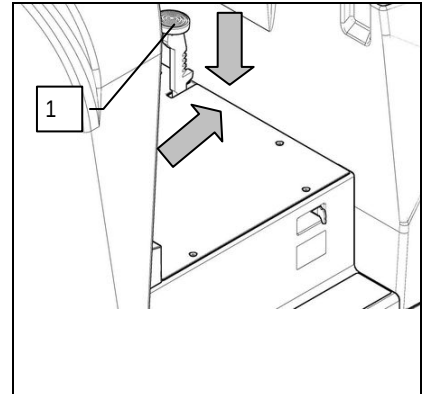
ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

Für das Einsetzen der Teile wie folgt vorgehen:

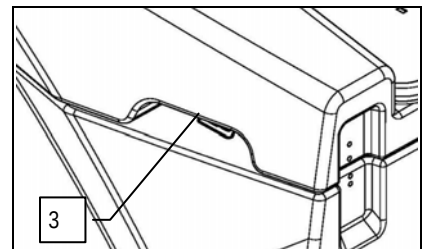
1. Die Maschine durch Betätigen der Feststellbremse zum Halten bringen, indem das Pedal (1) nach unten getreten und nach hinten verschoben wird
2. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF -0" steht
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Anschlag, denn auf diese Weise gelangen Sie an den Batterieraum



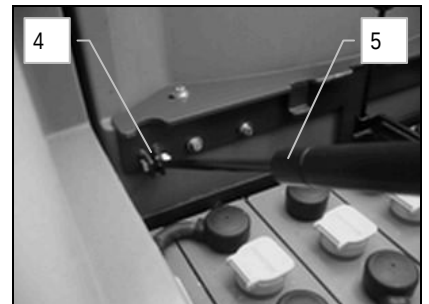
6. Ergreifen Sie den in den Schmutzwassertank (3) eingelegten Griff
7. Drehen Sie den Schmutzwassertank unter dem Sitz bis zum Endanschlag



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind



8. Lösen Sie unter Verwendung eines geeigneten Werkzeugs die Gasfedern (4) aus ihrer Halterung (5)
9. Positionieren Sie die Batterien mit für das Gewicht und die Abmessungen derselben geeigneten Transport- und Hebemitteln im Batteriefach

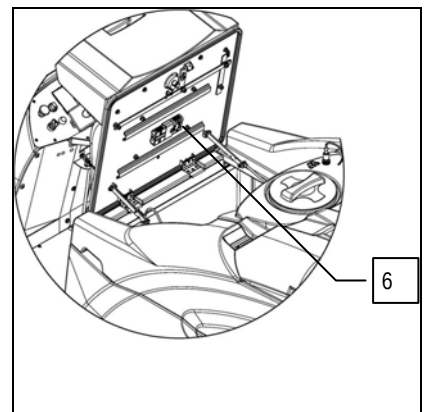


11. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS

1. Schließen Sie die Batterien mithilfe der beige packten Überbrückungskabel an den "+" und "-" Pol in Reihe an
2. Den Batteriekabelverbinder mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 36V anliegt
3. Verbinden Sie das Anschlusskabel der Batterien mit dem Maschinenanschluss (6)
4. Befestigen Sie unter Verwendung eines geeigneten Werkzeugs die Gasfedern (4) in ihrer Halterung (5)
5. Ergreifen Sie den in den Schmutzwassertank eingelegten Griff (3) und drehen Sie ihn bis in die Arbeitsposition
6. Drehen Sie die Sitzhalterung in die Arbeitsposition



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom spezialisierten Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen





VORBEREITUNG DER MASCHINE

12. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS

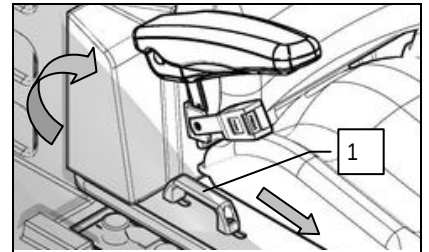
Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

Zum Anschließen des Batterieladegeräts wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegeräts
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Legen Sie die Feststellbremse ein
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (1) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag

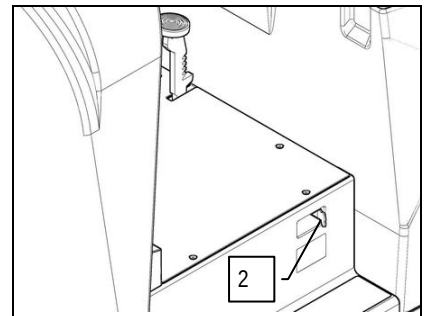


Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

6. Öffnen Sie die Klappe (2) und schließen das soeben verkabelte Kabel an das externe Batterieladegerät an
7. Nach dem vollständigen Ladevorgang das Kabel des Batterieladegeräts von der Maschine trennen



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

ACHTUNG: Die Sitzauflage muss während der gesamten Dauer des Batterieladevorgangs offen bleiben, damit Gasausdünstungen entweichen können



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



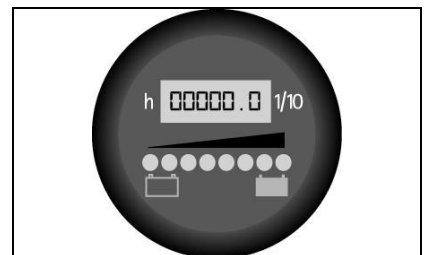
ACHTUNG: Brandgefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

13. BATTERIELADESTANDSANZEIGE (AUSFÜHRUNG MIT BATTERIE)

Die Batteriestandanzeige besteht aus Led mit 8 Positionen (7 gelbe für Batterien geladen - 1 rote für Batterien leer).



ACHTUNG: Einige Sekunden nach dem Einschalten der roten Kontrollleuchte schaltet sich der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss

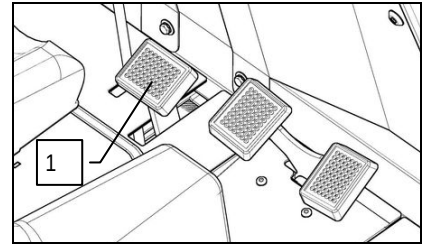




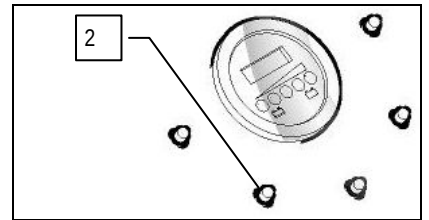
VORBEREITUNG DER MASCHINE

14. HILFSBREMSE – FESTSTELLBREMSE

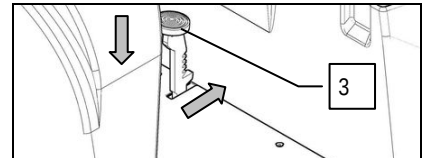
Das Gerät ist mit einem elektronischen Bremssystem ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Sollte die Hilfsbremse nicht richtig funktionieren, oder falls erforderlich, betätigen Sie die mechanische Pedalbremse (1), indem Sie das Pedal nach unten drücken.



Im Falle von Ölmangel in der Bremsanlage leuchtet in der Instrumententafel die rote Kontrollleuchte (2) auf. Wenden Sie sich an einen Techniker, um den Bremsflüssigkeitsstand prüfen zu lassen.

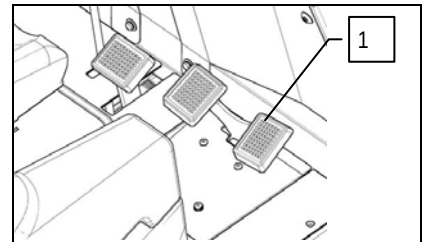


Um die Feststellbremse zu betätigen, drücken Sie das Pedal (3) nach unten und ziehen es in Richtung Maschinenheckteil.



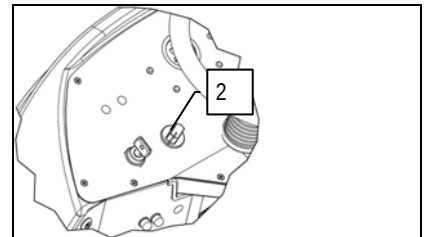
15. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Dieses Gerät ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Fahren im Vorwärtsgang müssen Sie nur den Schlüssel auf "ON - I" drehen, dann das Vorwärtsgangpedal (1) drücken, die Geschwindigkeit wird durch stärkeres oder weniger starkes Drücken des Pedals reguliert.

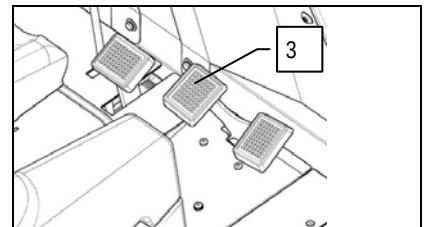


Die Maschine hat drei voreingestellte Geschwindigkeitsbereiche. Um diese auszuwählen, reicht es, den Umschalter (2) auf dem Instrumentenbrett zu betätigen. Die Vorwärtsgeschwindigkeit während der Arbeit hängt von der Schmutzmenge und der Art des zu reinigenden Bodens ab.

- Step01:** die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 3 km/h
- Step02:** die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 4.7 km/h
- Step03:** die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 6.7 km/h



Zum Rückwärtsfahren reicht es, das entsprechende Pedal (3) zu betätigen. Die Geschwindigkeit wird durch die Stärke des Drucks auf das Pedal geregelt.



ACHTUNG! Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

16. ZUSATZDRUCK BÜRSTENKOPFGESTELL

Der Druck auf die Bürsten kann bei dieser Maschine mit Hilfe des Steuerknüppels (1) auf dem Instrumentenbrett erhöht werden. Es stehen drei verschiedene Einstellungen zu Verfügung:

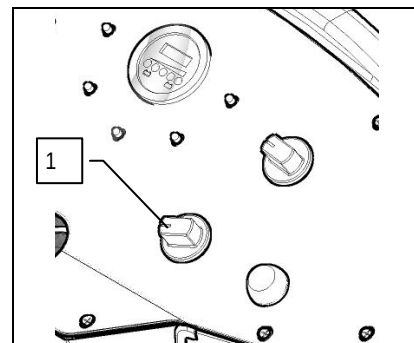
Step01: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 110 kg.

Step02: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 130 kg.

Step03: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 150 kg.



ACHTUNG! Der Druck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke ausgewählt werden. Ein Druckanstieg führt zu starkem Bürstenkonsum und erhöhtem Energieverbrauch (für weitere Informationen, siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“)



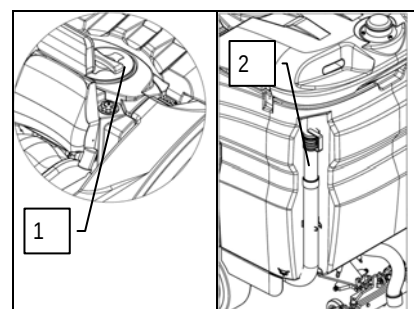
17. REINIGUNGSMITTELTANK

Nehmen Sie den Befüllstopfen (1) auf der Rückseite des Sitzes ab und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist.

Prüfen Sie, ob der Stopfen des Abwasserschlauchs (2) auf der Rückseite der Maschine richtig verschlossen ist.



ACHTUNG: Bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittel tanks muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden.



18. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS – REINIGER

Zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters gegen den Uhrzeigersinn auf "0"
2. Legen Sie die Feststellbremse ein
3. Entfernen Sie den Befüllstopfen (1) und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist
4. Mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C füllen.

Der Tank kann mit Hilfe des optionalen Schnellbefüllsystems (2) gefüllt werden, ohne dass der Wasserstand dabei kontinuierlich überwacht werden muss. Dieses System verfügt über einen Schwimmer für die Überlaufkontrolle. Zum Befüllen den (zuvor umgerüsteten) Wasserschlauch in die Schnellkupplung einsetzen und daran denken, den Stopfen (1) abzuschrauben, um die korrekte Entlüftung des Wassers zu gestatten.



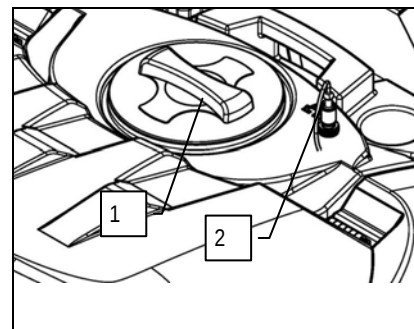
ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Verpackungsbehältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

Es ist auch empfehlenswert, Reinigungsmittel mit gebremster Schaumentwicklung zu verwenden

Keine reinen Säuren und keine stärkeren Lösungsmittel verwenden, als auf dem beige packten Typenschild angegeben.

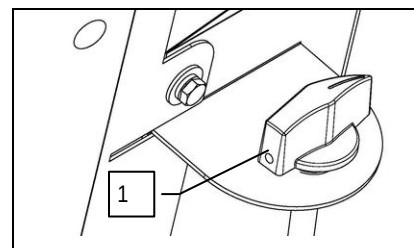


ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



19. EINSTELLEN DER REINIGUNGSLÖSUNG

Zuerst muss der Wasserhahn auf die maximal geöffnete Stellung gebracht werden, indem der Hebel (1), der sich in der Lenksäule befindet, betätigt wird. Kontrollieren Sie auf den ersten Metern, ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Boden nass zu machen, die Regulierung des austretenden Reinigungsmittels erfolgt durch Betätigen des Hebels (1) (durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird der Durchfluss erhöht und durch Drehen in die entgegengesetzte Richtung wird er verringert). Beachten Sie dass die richtige Menge an Reinigungslösung immer von der Beschaffenheit des Bodens, von der Stärke des Schmutzes und der Fahrgeschwindigkeit abhängt.

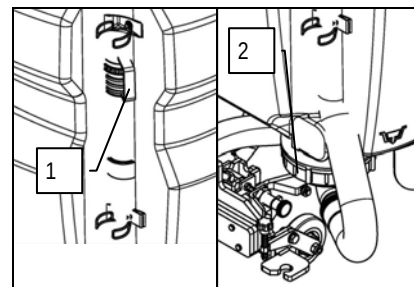




VORBEREITUNG DER MASCHINE

20. SCHMUTZWASSERTANK

Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren.
Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abwasserschlauchs (1) im hinteren Teil des Geräts richtig verschlossen ist.
Prüfen Sie, ob der Ablassstopfen (2) auf der Rückseite der Maschine richtig verschlossen ist.



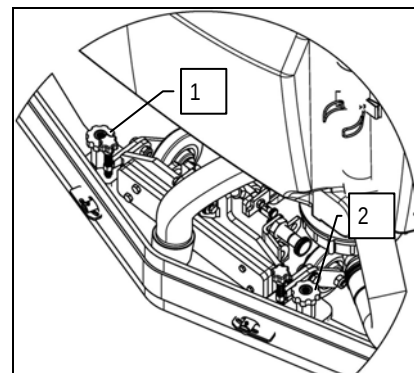
21. MONTAGE DES SAUGFUßES

Der Saugfuß, der aus Verpackungsgründen getrennt von der Maschine geliefert wird, muss am Anschluss der Maschine montiert werden, für die Montage wie folgt vorgehen:

1. Kontrollieren Sie, ob der Saugfußhalter angehoben ist
2. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters gegen den Uhrzeigersinn auf "0"
3. Legen Sie die Feststellbremse ein
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab
5. Schrauben Sie die von der Vormontage des Saugfußes vorhandenen Muttern (1) und (2) ab
6. Setzen Sie zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz der Saugfußhalterung ein und schrauben die Mutter (1) am Zapfen fest. Dabei so vorgehen, dass diese am vorgesehenen Sitz an der Saugfußhalterung anliegt
7. Setzen Sie nun den rechten Zapfen des Saugfußes in den rechten Schlitz der Saugfußhalterung ein und schrauben die Mutter (2) am Zapfen fest. Dabei so vorgehen, dass diese am vorgesehenen Sitz an der Saugfußhalterung anliegt
8. Stecken Sie den Saugschlauch in die Muffe des Saugfußes



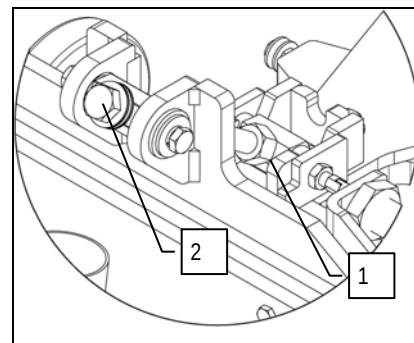
ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.



22. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUßES

Während der Fahrt muss der hintere Gummi gleichmäßig auf seiner gesamten Länge um etwa 5 mm nach hinten gebeugt arbeiten. Falls es erforderlich ist, die Krümmung des Gummis am Mittelteil zu erhöhen, muss das Saugfußgestell geneigt werden, gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Gegenmutter (1)
2. Drehen Sie für eine höhere Krümmung des Gummis am Mittelteil des Saugfußes die Schraube (2) im Gegenuhrzeigersinn. Für eine stärkere Krümmung des Gummistreifens an den Seiten des Saugfußes die Schraube (2) im Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie nach erfolgter Einstellung die Gegenmutter (1) fest



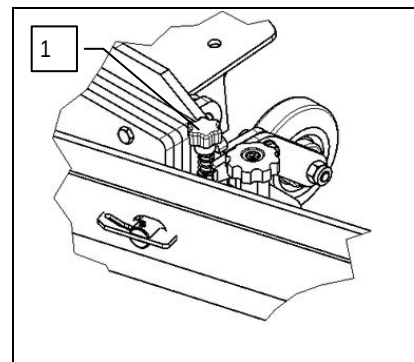
23. EINSTELLEN DER SAUGFUßHÖHE

Die Saugfußhöhe muss in Abhängigkeit der Gummiabnutzung eingestellt werden. Drehen Sie dazu den Kugelgriff (1) entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Saugfuß zu heben, bzw. im Uhrzeigersinn, um ihn zu senken.

Hinweis: Die Drehungen nach rechts und links müssen gleich erfolgen, so dass der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.



ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.





VORBEREITUNG DER MASCHINE

24. MONTAGE DER BÜRSTEN

Für die Montage der Bürsten des Bürstenkopfgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie, ob das Bürstenkopfgestell vom Boden abgehoben ist
2. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters gegen den Uhrzeigersinn auf "0"
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse auf der linken Maschinenseite
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab



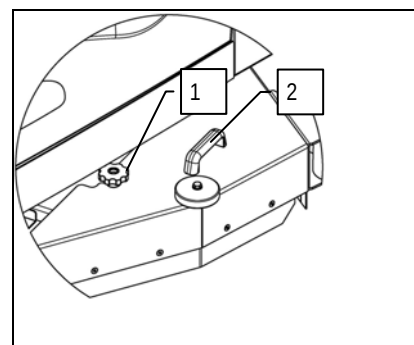
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.

5. Drehen Sie die Einstellknöpfe (1) entgegen dem Uhrzeigersinn
6. Ziehen Sie mit Hilfe des Griffes (2) das rechte Schmutzfängergehäuse ab
7. Bei angehobenem Bürstenkopf die Bürsten in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen des Tellers einrasten; Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden. Das Foto zeigt die Drehrichtung für das Einhaken der rechten Bürste. Die linke Bürste in die umgekehrte Richtung drehen.



ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

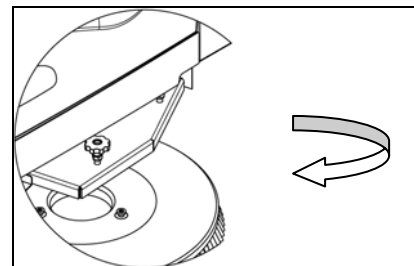
ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Bürsten richtig eingehakt sind. Falls nicht, könnte sich die Maschine unvorhergesehen und ruckartig bewegen.



Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich vertauscht werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

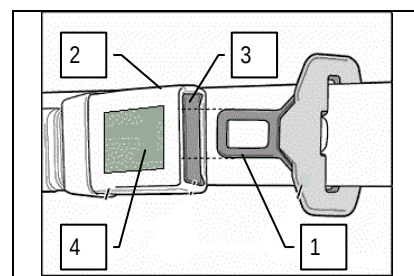


25. ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS (SONDERVORRICHTUNG)

Die Maschine ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die dem Bediener ermöglicht, sich am Fahrersitz zu sichern.

Um den Sicherheitsgurt anzulegen und zu befestigen wie folgt vorgehen:

1. Den Platz auf dem Fahrersitz einnehmen
2. Den beweglichen Teil (1) des Sicherheitsgurtes nehmen und ziehen
3. Unter dem Bauch entlang führen
4. Dann das bewegliche Teil (1) in den Schlitz am festen Teil (2) stecken



5. Den Gurt loslassen, um dem Gurtstraffer zu ermöglichen, den Gurt wieder aufzurollen

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, können Sie auf den Knopf (3) drücken und den beweglichen Teil (1) herausnehmen oder den Schnelllöseknopf (4) drücken



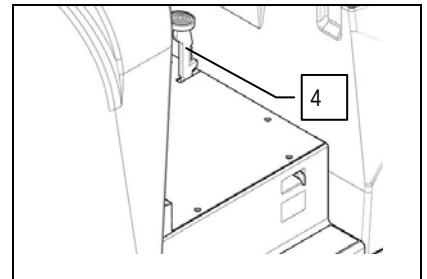
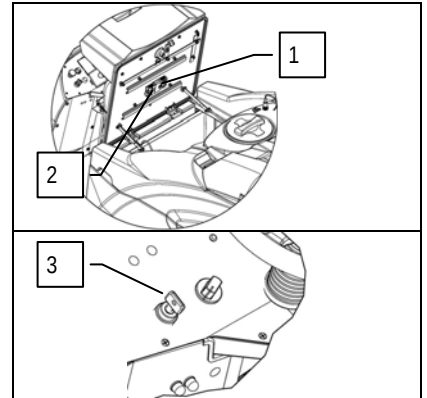


MASCHINENEINSATZ

26. MASCHINENEINSATZ

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

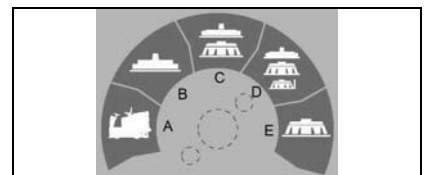
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine (3) auf "0" steht
3. Schließen Sie den Batterieverbinder (1) an den Verbinder der Elektroanlage (2) an
4. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz



5. Überprüfen Sie, ob die Parkbremse gelöst ist (4).
6. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf 1 stellen). Am Instrumentenbrett schaltet sich sofort das Display ein, das den Batterieladestand anzeigt
7. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:
 - A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
 - B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
 - C. Schrubben / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
 - D. Waschen mit äußerem Bürstenkopf / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes (gültig nur für Ausführungen SMG120 B EM)
 - E. Nur Waschen: Nur Bürsteneinsatz



ACHTUNG! Wenn die Programme "C – D – E" ausgewählt werden, senkt sich der Bürstenkopf automatisch ab, auch ohne das Vorwärtsgangpedal gedrückt zu haben.



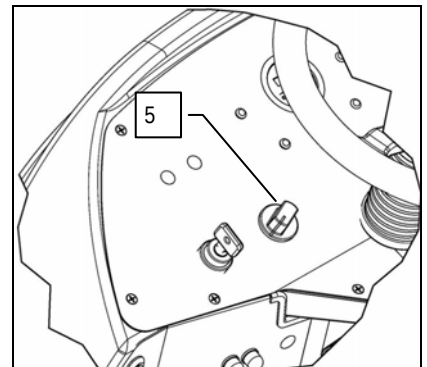
8. Wählen Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit für den Maschineneinsatz mit Hilfe des Steuerknüppels (6) auf dem Bedienpult aus

Bei dieser Maschine kann zwischen drei verschiedenen Vorwärtsgeschwindigkeiten gewählt werden. Über den Steuerknüppel (5) stehen drei verschiedene Einstellungen zu Verfügung:

- Step01:** die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 3 km/h
Step02: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 4.7 km/h
Step03: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 6.7 km/h



ACHTUNG! Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.



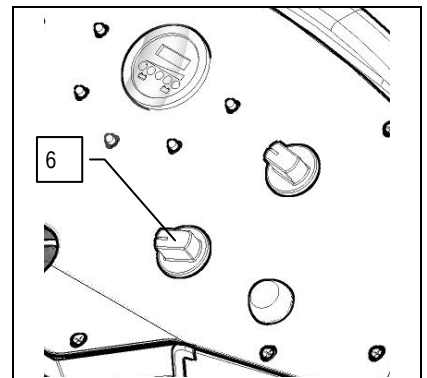
9. Wählen Sie den auf die Bürsten ausgeübten Druck mit Hilfe des Steuerknüppels (6) auf dem Bedienpult

Mit dieser Maschine hat der Bediener die Möglichkeit den Druck auf die Bürsten über einen Einstellhebel (6) zu erhöhen. Dafür stehen vier verschiedene Einstellungen zu Verfügung:

- Step01:** Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 110 kg
Step02: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 130 kg
Step03: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 150 kg



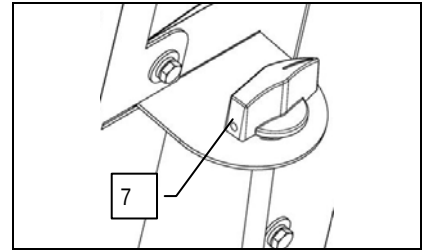
ACHTUNG! Der Druck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke ausgewählt werden. Ein Druckanstieg führt zu starkem Bürstenkonsum und erhöhtem Energieverbrauch (für weitere Informationen, siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“)



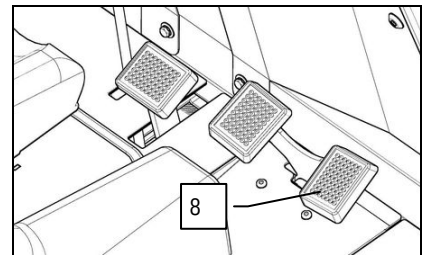


MASCHINENEINSATZ

10. Drehen Sie den Hahnhebel (7) vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn, dadurch öffnet sich der Durchlass der Reinigungslösung komplett.
11. Durch Treten auf das Pedal für den Vorwärtsgang (8), setzt sich die Maschine in Bewegung, der Saugfuß senkt sich automatisch und der Saugmotor beginnt zu arbeiten. Gleichzeitig fangen die Bürsten an zu rotieren und das Elektroventil schaltet sich ein.

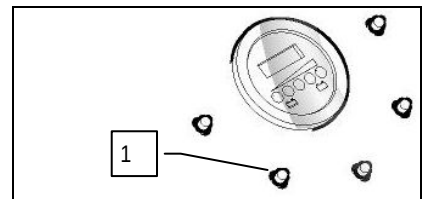


Prüfen Sie auf den ersten Fahrmeteren, ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht und der Saugfuß einwandfrei trocknet, andernfalls betätigen Sie den Hahnhebel (7). Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungsmittellösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind. Beim Loslassen des Vorwärtsgangpedals stoppt die Reinigungsmittelzufuhr, der Bürstenkopf hebt sich vom Boden und der Saugfuß auch, die Saugmotoren laufen noch für etwa 25 Sek. weiter. Wenn sofort danach das Vorwärtsgangpedal erneut gedrückt wird, werden alle Parameter des Programms reaktiviert, die in Benutzung waren, bevor die Maschine gestoppt wurde.



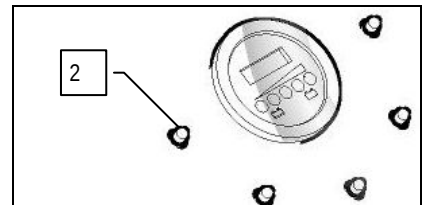
27. BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (1) einschaltet, bedeutet dies, dass der Ölstand der Bremsanlage von der Maschine einen kritischen Punkt erreicht hat, der sich auf die korrekte Funktionsweise auswirkt. Bitte sofort an einen Fachmann wenden.



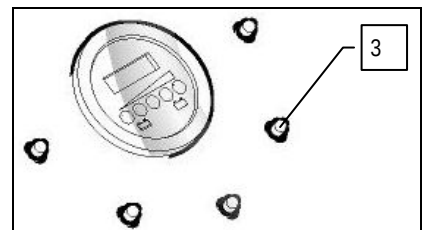
28. STÖRUNG DER CHOPPER-STEUERUNG

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (2) einschaltet, bedeutet dies, dass ein Defekt in der Steuerkarte der Traktionssteuerung der Maschine vorliegt. Bitte sofort die Maschine anhalten und einen Fachmann hinzuziehen.



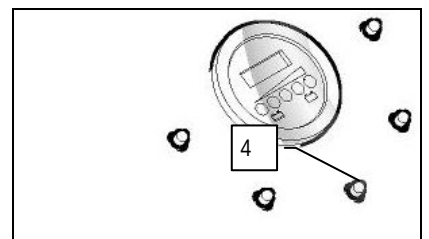
29. REINIGUNGSMITTELTANK LEER

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (3) einschaltet, wird dadurch angezeigt, dass der Füllstand im Reinigungsmitteltank zu niedrig für ein einwandfreies Funktionieren der Maschine ist. In diesem Fall das Saugfußgestell anheben und die Maschine in den vorgesehenen Bereich für den Ablass des Schmutzwassertanks bringen. Dann den Schmutzwassertank über den vorgesehenen Abflussschlauch entleeren. Befüllen Sie den Reinigungsmitteltank über den entsprechenden Einfüllstutzen oder mit Hilfe des optionalen Bausatzes zur Schnellbefüllung.



30. BÜRSTENKOPFMOTOR UNTER BELASTUNG

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (4) einschaltet, zeigt dies an, dass die Grenzwerte für eine Überlastung des Bürstenmotors überschritten wurden. Nach einigen Sekunden stoppt dann der Motor. Um den Motor wieder einzuschalten, unterbrechen Sie die Stromversorgung mit dem Hauptschlüssel und schalten sie wieder ein. Sollte der Motor nochmals zum Stillstand kommen, muss der Grund der Überlastung festgestellt werden, um den Motor nicht zu beschädigen. Überprüfen Sie, ob durch Verringern des Drucks auf die Bürsten, das Problem weiterhin besteht, wenn ja, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.



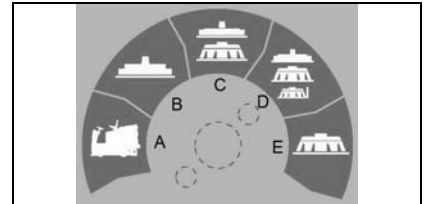
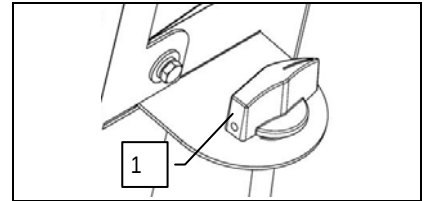


BEI ARBEITSENDE

31. BEI ARBEITSENDE

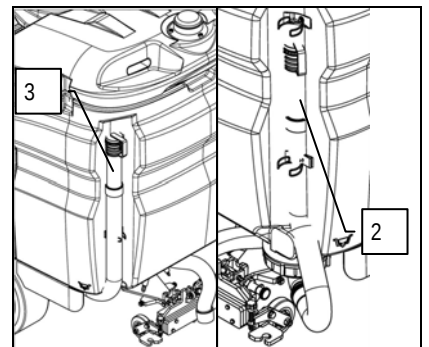
Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Drehen Sie den Hahnhebel (1) vollständig im Uhrzeigersinn, dadurch schließt sich der Durchlass der Reinigungslösung komplett.
2. Den Wahlschalter I-DRIVE auf "Überstellung" drehen. Sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugmotor werden angehoben und nach einigen Sekunden schaltet sich der Saugmotor ab.
3. Bringen Sie die Maschine zur Wartungsstelle, um das Wasser abzulassen
4. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (bis zur Stellung "0") und ziehen Sie den Schlüssel ab
5. Die Parkbremse betätigen
6. Heben Sie das Sitzblech an und trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder



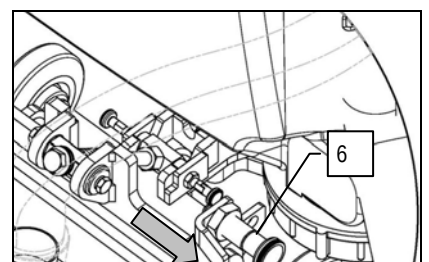
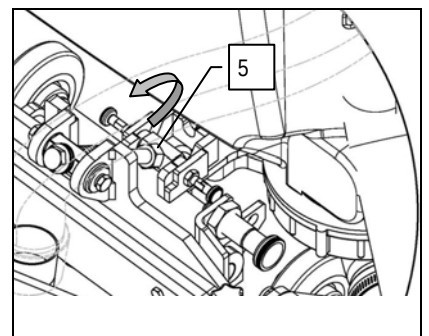
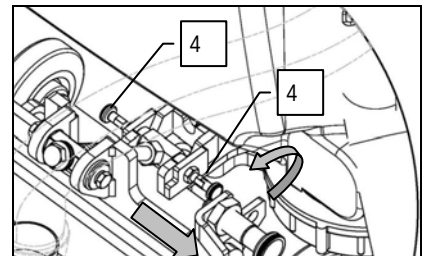
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

7. Den Abflussschlauch des Schmutzwassertanks (2) aus dem entsprechenden Sitz entfernen, den Stopfen abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren
8. Den Abflussschlauch des Reinigungsmittel tanks (3) aus dem entsprechenden Sitz entfernen, den Deckel abschrauben und den Tank entleeren
9. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Stutzen am Saugfuß



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

10. Entfernen Sie die Stifte (4) zum Sperren der Rotation des Saugfußes, und dann brauchen Sie nur am Knauf in Richtung Maschinenaußenseite ziehen und ihn entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen, um ihn herauszuziehen
11. Entfernen Sie die Rotationssperre vom Saugfuß (5), und dann brauchen Sie ihn nur anzuheben, um ihn herauszuziehen
14. Positionieren Sie nach der Reinigung des Saugfußes und der Gummileisten den Saugfuß wieder, indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen und ihn in die ursprüngliche Position bringen. Achten Sie dabei darauf, dass die Drehsperre vom Saugfuß (4) wieder in die normale Position zurückkehrt
15. Verbinden Sie den Stecker der elektrischen Anlage mit dem Batteriestecker und senken die Sitzauflage auf die Arbeitsposition ab
16. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (bis zur Stellung "1") und ziehen dann den Schlüssel ab.
17. Lösen Sie die Parkbremse.
18. Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort, in einem Bereich ab, in dem sie keine Schäden an Personen oder umliegenden Gegenständen verursachen kann, aber auch wo sie vor unbeabsichtigtem Sturz von Gegenständen geschützt ist.
19. Die Parkbremse betätigen
20. Drehen Sie den Schlüsselschalter um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (auf "0" stellen) und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
21. Heben Sie die Sitzauflage an und trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder



ACHTUNG: Lassen Sie die Maschine nicht unbewacht, solange der Schlüssel im Zündschalter steckt und die Standbremse nicht richtig angezogen wurde. Außerdem die Maschine nicht im Freien oder auf schrägen Flächen abstellen.

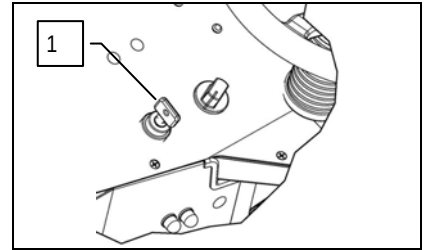


TÄGLICHE WARTUNG

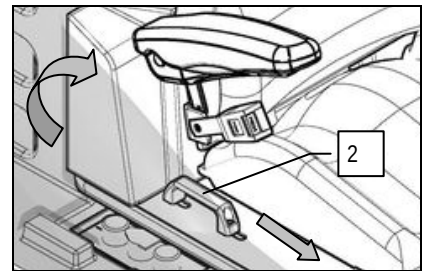
FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

32. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR

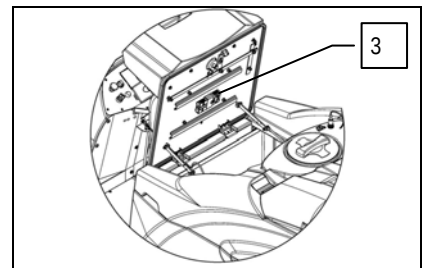
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, ansonsten entleeren Sie ihn
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren



3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF-0" steht, drehen Sie andernfalls den Schlüssel des Hauptschalters (1) um eine Vierteldrehung entgegen den Uhrzeigersinn (auf 0 stellen)
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzhalterung bis zum Endanschlag der Gasfedern

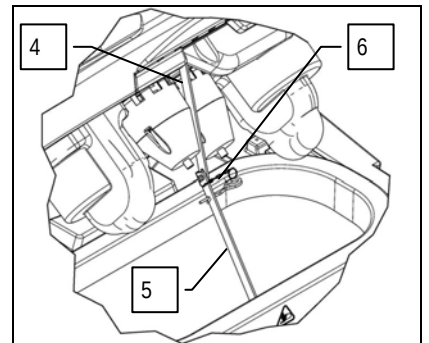


6. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss (3)
7. Drehen Sie die Sitzhalterung wieder in die Arbeitsposition
8. Drehen Sie die Saughaube bis die an der Saughaube befestigte Stütze (4) an der am Schmutzwassertank befestigten Stütze (5) eingehakt ist
9. Treiben Sie den Sicherheitssplint (6) aus der Bohrung, die verwendet wird, wenn die Saughaube geschlossen ist und stecken Sie ihn in die Sicherheitsbohrung

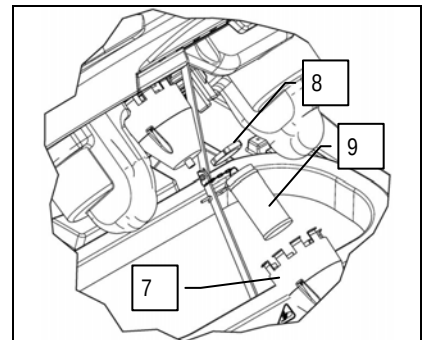


ACHTUNG: Diese Arbeitgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

ACHTUNG: Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeiten stets die Schlüssel von der Instrumententafel abziehen und die Batterieverbinding (Für die Batterieausführungen) oder die Generatorverbinding (Für die Ausführungen mit endothermischem Motor) trennen.



10. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (7) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus
11. Entfernen Sie die Schnappschelle (8)
12. Ziehen Sie den Saugfilter (9) aus seinem Sitz
13. Reinigen Sie die Wände und den Boden des Filters mit Wasserstrahl
14. Führen Sie die Arbeitsschritte von Punkt 14 bis Punkt 17 auch für den zweiten Filter des zweiten Saugmotors aus
15. Bauen Sie alle Teile wieder ein





TÄGLICHE WARTUNG

33. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, ansonsten entleeren Sie ihn
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren

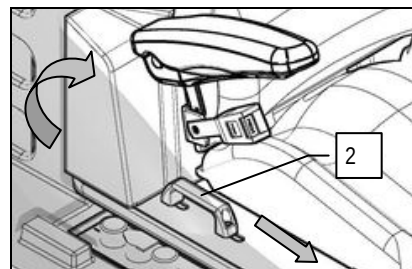
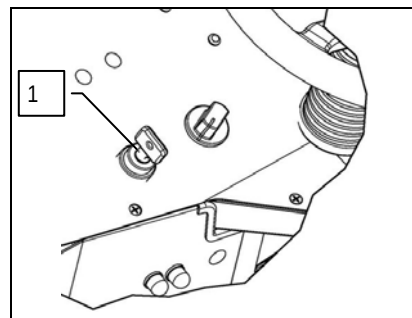


ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

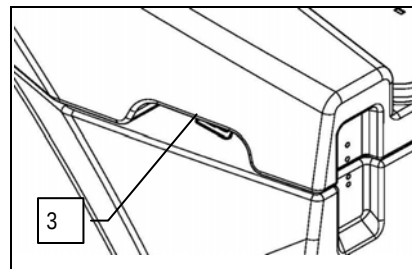


ACHTUNG: Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeiten stets die Schlüssel von der Instrumententafel abziehen und die Batterieverbinding (Für die Batterieausführungen) oder die Generatorverbinding (Für die Ausführungen mit endothermischem Motor) trennen.

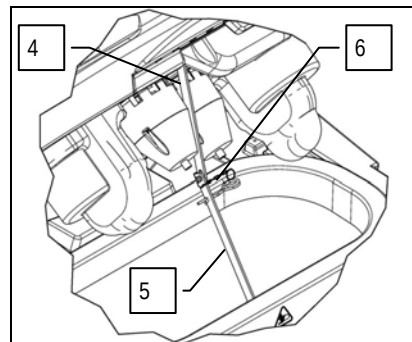
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF-0" steht, drehen Sie andernfalls den Schlüssel des Hauptschalters (1) um eine Vierteldrehung entgegen den Uhrzeigersinn (auf 0 stellen)
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzhalterung bis zum Endanschlag der Gasfedern



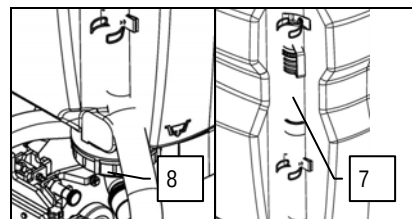
6. Ergreifen Sie den in den Schmutzwassertank (3) eingelegten Griff
7. Drehen Sie den Schmutzwassertank unter dem Sitz bis zum Endanschlag



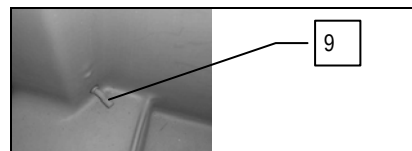
8. Drehen Sie die Saughaube bis die an der Saughaube befestigte Stütze (4) an der am Schmutzwassertank befestigten Stütze eingehakt ist
9. Treiben Sie den Sicherheitssplint (6) aus der Bohrung, die verwendet wird, wenn die Saughaube geschlossen ist und stecken Sie ihn in die Sicherheitsbohrung



10. Prüfen Sie, ob der Abflussschlauch des Schmutzwassertanks (7) richtig an der Maschine befestigt ist, und ob der Deckel geschlossen ist
11. Lösen Sie den Ablassstopfen (8) des Schmutzwassertank auf der Maschinenrückseite
12. Reinigen Sie den Schmutzwassertank erneut und spülen Sie ihn ab
13. Reinigen und spülen Sie den Teil des Schmutzwassertanks nahe dem Schwimmer (9) für den Wasserstand "SCHMUTZWASSERTANK LEER"
14. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



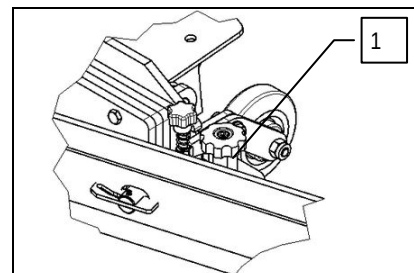


TÄGLICHE WARTUNG

34. REINIGUNG DES SAUGFUSSES

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Entfernen Sie den Saugfuß, indem Sie die Knöpfe (1) lockern



5. Reinigen Sie mit einem Wasserstrahl sowohl das Saugfußgestell als auch die Gummileisten gründlich. Prüfen Sie, ob noch Schmutzreste in der Saugkammer des Saugfußes vorhanden sind



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

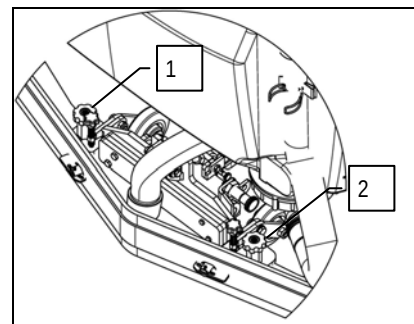
Wenn die vordere Gummilippe des Saugfußes abgenutzt ist, ist keine optimale Saugleistung gewährleistet und daher trocknet die Maschine nicht einwandfrei, in diesem Fall muss sie getauscht werden (siehe Absatz AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES). Wenn die hintere Gummilippe des Saugfußes abgenutzt ist, ist keine optimale Saugleistung gewährleistet und daher trocknet die Maschine nicht einwandfrei, in diesem Fall muss sie getauscht werden (siehe Absatz AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES).

Positionieren Sie nach der Reinigung den Saugfuß wieder auf der Halterung:

1. Setzen Sie den rechten Zapfen des Saugfußes in den rechten Schlitz der Halterung ein und befestigen Sie ihn mit dem Handrad (1).
2. Setzen Sie den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz der Halterung ein und befestigen Sie ihn mit dem Handrad (2).
3. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



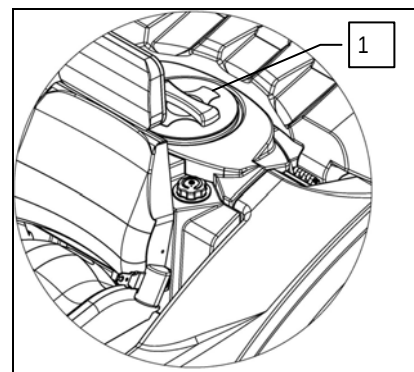
35. REINIGUNG DES FILTERS DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Die sorgfältige Reinigung des Filters der Reinigungsmittel-Wasserlösung gewährleistet eine bessere Betriebsleistung. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Öffnen Sie den Füllverschluss (1)



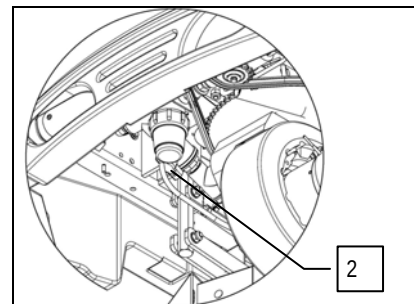
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



5. Den Abflussschlauch des Frischwassers aus dem entsprechenden Sitz auf der Rückseite der Maschine trennen, den Deckel abschrauben und den Tank entleeren.
6. Drehen Sie den Hahn für die Reinigungslösung zu.
7. Lösen Sie den Filterverschluss (2), der sich im vorderen Teil der Maschine befindet.
8. Die Patrone aus dem Filter nehmen und alles gründlich mit fließendem Wasser reinigen.
9. Bauen Sie alle Teile wieder ein.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.





WÖCHENTLICHE WARTUNG

36. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Bei unzureichender Absaugung kontrollieren, ob der Saugschlauch nicht verstopft ist. Gegebenenfalls den Saugschlauch mit einem Wasserstrahl wie folgt reinigen:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn.
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
3. Trennen Sie den Saugschlauch vom Saugstutzen (1) im Saugfuß

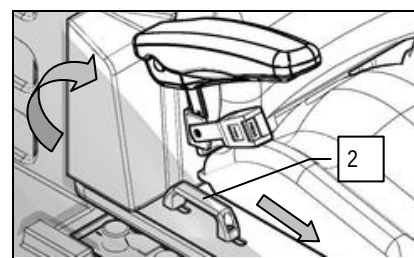
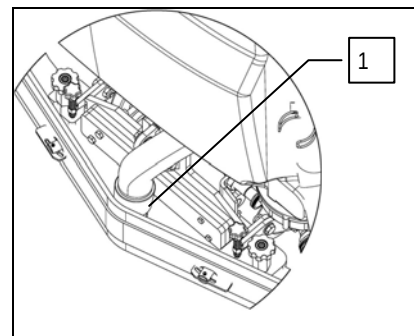


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

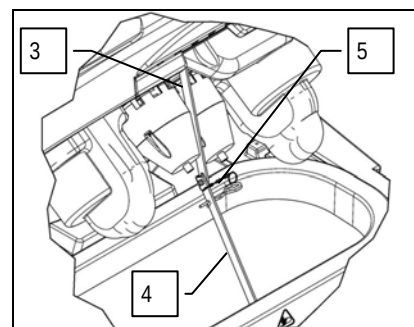


ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

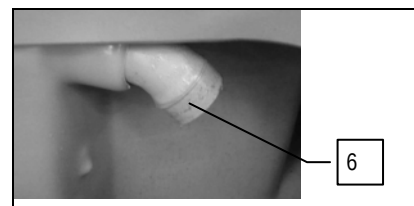
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag



6. Drehen Sie die Saughaube bis die an der Saughaube befestigte Stütze (3) an der am Schmutzwassertank befestigten Stütze (4) eingehakt ist
7. Treiben Sie den Sicherheitsplint (5) aus der Bohrung, die verwendet wird, wenn die Saughaube geschlossen ist und stecken Sie ihn in die Sicherheitsbohrung



8. Reinigen Sie ihn mit einem in die Muffe (6) geleiteten Strahl fließenden Wassers
9. Bauen Sie alle Teile wieder ein



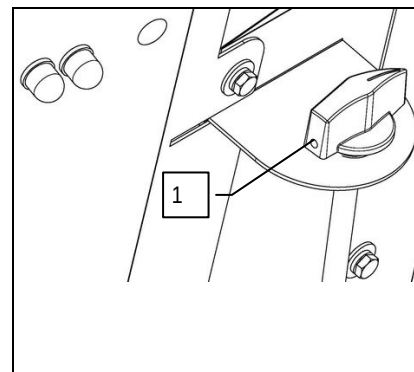
37. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, ansonsten entleeren Sie ihn



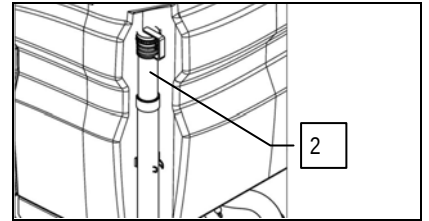
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder





WÖCHENTLICHE WARTUNG

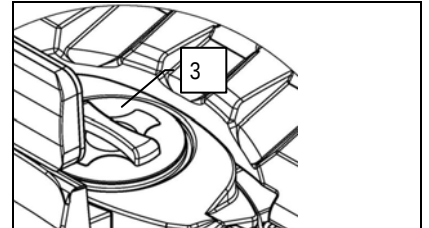
5. Drehen Sie den Hahn für die Reinigungsmittellösung (1) zu
6. Trennen Sie den Abflussschlauch des Reinigungsmitteltanks (2) auf der Maschinenrückseite ab
7. Schrauben Sie den Stopfen des Abflussschlauchs des Reinigungsmitteltanks ab



1. Schrauben Sie den Befüllstopfen (3) des Reinigungsmitteltanks hinter dem Bedienerstz ab
2. Den Lösungstank innen mit einem Wasserstrahl reinigen
3. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



38. REINIGUNG DER BÜRSTEN

Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"

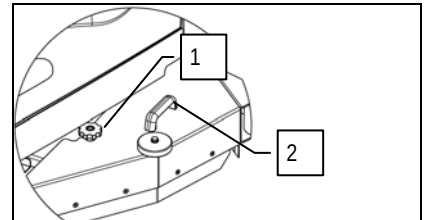


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

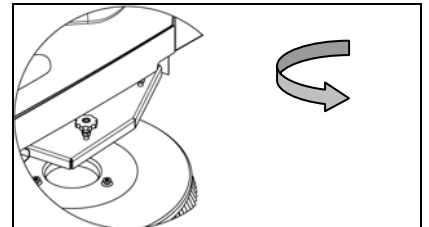
4. Drehen Sie die Einstellknöpfe (1) entgegen dem Uhrzeigersinn
5. Ziehen Sie mit Hilfe des Griffes (2) das rechte Schmutzfängergehäuse ab



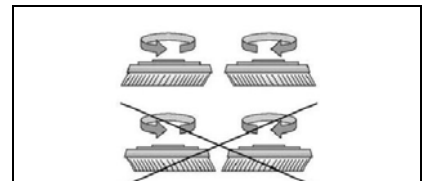
ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.



6. Die Bürste im Gegenuhrzeigersinn drehen, damit diese, wie in der Abbildung gezeigt, aus der Bürstenhalteplatte gelöst wird. Das Foto zeigt die Drehrichtung für das Einhängen der rechten Bürste. Die linke Bürste in die umgekehrte Richtung drehen.



Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich vertauscht werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.





AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

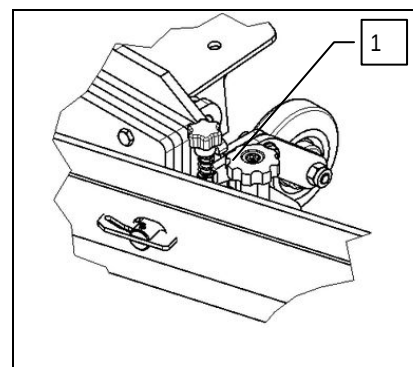
39. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUßES

Falls die vordere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und das Gerät trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall die Gummilippe folgendermaßen auswechseln:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"



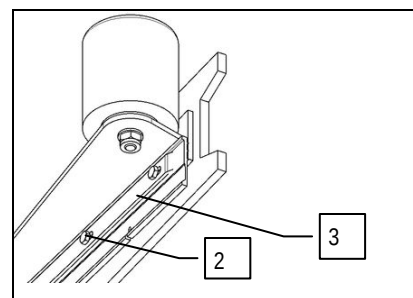
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



4. Entfernen Sie den Saugfuß, indem Sie die Knöpfe (1) lockern
5. Unter Verwendung geeigneter Werkzeuge die Schrauben (2) zur Fixierung der Gummi-Klemmleiste abschrauben
6. Entfernen Sie die Gummi-Klemmleiste (3) und anschließend die Gummileiste, um sie zu ersetzen
7. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen



ACHTUNG: Diese Arbeitsschritte müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



40. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUßES

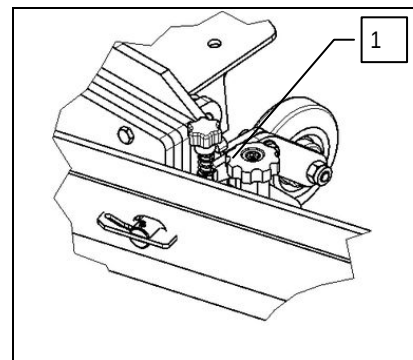
Falls die hintere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist und nicht mehr trocknet, kann der Trocknungsrand durch Nutzung der 4 Gummikanten ausgewechselt werden.

Diese Arbeit kann mit ausgebautem Saugfuß durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"



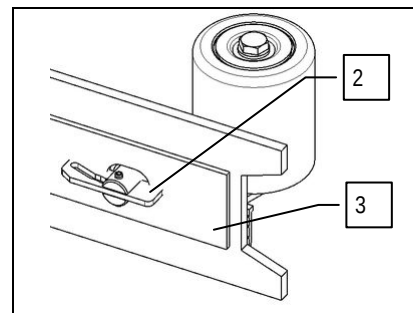
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



4. Entfernen Sie den Saugfuß, indem Sie die Knöpfe (1) lockern
5. Drehen Sie die Befestigungsauflagen (2)
6. Entfernen Sie die Gummi-Klemmleiste (3) und anschließend die Gummileiste, um sie zu drehen oder zu ersetzen
7. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen
8. Die Höhe des Saugfußes je nach Gummistreifen einstellen (siehe „HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG“)



ACHTUNG: Diese Arbeitsschritte müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



41. AUSTAUSCH DES HINTEREN SPRITZSCHUTZGUMMIS DER SEITLICHEN BÜRSTENKOPFVERKLEIDUNG

Wenn das Gummi des hinteren Spritzschutzgummis der seitlichen Bürstenkopfverkleidung verschlissen ist und dadurch seine Aufgabe, das Wasser in Richtung Saugfuß zu leiten, beeinträchtigt ist, gibt es die Möglichkeit, die Leitkante auszuwechseln, indem die 4 Gummikanten ausgenutzt werden. Diese Arbeit kann mit ausgebauter Bürstenkopfverkleidung durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"

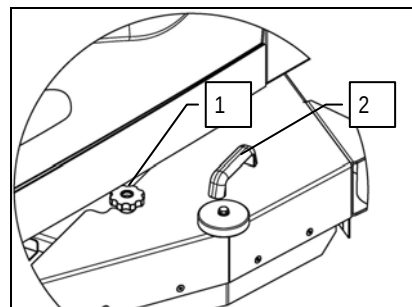


AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

4. Drehen Sie die Einstellknöpfe (1) entgegen dem Uhrzeigersinn
5. Ziehen Sie mit Hilfe des Griffes (2) das rechte Schmutzfängergehäuse ab



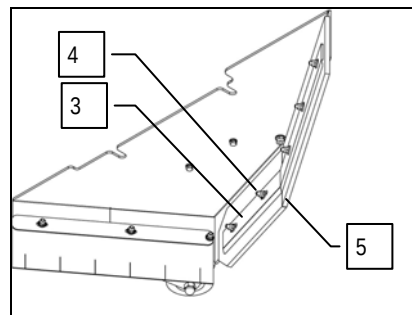
ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.



6. Unter Verwendung geeigneter Werkzeuge die Klinge zum Niederdrücken des Gummis (3) in der seitlichen Verkleidung entfernen, indem die Schrauben (4), die sie an der Spritzschutzhalterung befestigen, abgeschraubt werden.
7. Entfernen Sie das Gummi (5), um es zu ersetzen oder zu drehen
8. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen
9. Die Höhe des Spritzschutzgummis wird je nach Gummi eingestellt (siehe "EINSTELLUNG DER HÖHE DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES")



ACHTUNG: In den hier aufgeführten Abbildungen ist der rechte seitliche Spritzschutz dargestellt, aber die gleichen Vorgänge gelten auch für den linken Spritzschutz



42. AUSTAUSCH DES VORDEREN SPRITZSCHUTZGUMMIS DER SEITLICHEN BÜRSTENKOPFVERKLEIDUNG

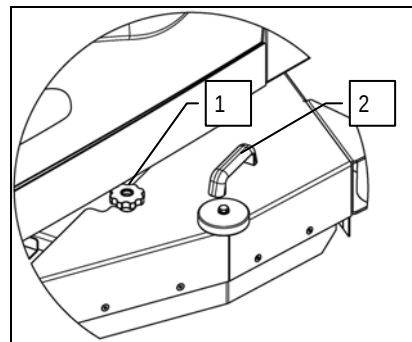
Wenn das Gummi des vorderen Spritzschutzgummis der seitlichen Bürstenkopfverkleidung verschlissen ist und dadurch seine Aufgabe, das Wasser in Richtung Saugfuß zu leiten, beeinträchtigt ist, gibt es die Möglichkeit, die Leitkante auszuwechseln, indem die 4 Gummikanten ausgenutzt werden. Diese Arbeit kann mit ausgebauter Bürstenkopfverkleidung durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"

4. Drehen Sie die Einstellknöpfe (1) entgegen dem Uhrzeigersinn
5. Ziehen Sie mit Hilfe des Griffes (2) das rechte Schmutzfängergehäuse ab



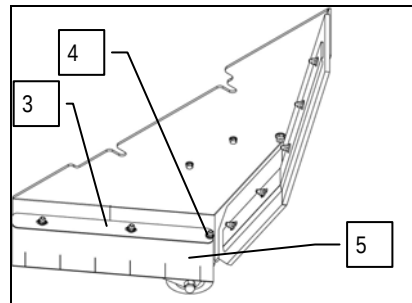
ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.



6. Unter Verwendung geeigneter Werkzeuge die Klinge zum Niederdrücken des Gummis (3) entfernen, indem Sie die Schrauben (4), die sie an der Spritzschutzhalterung befestigen, abschrauben.
7. Entfernen Sie das Gummi (5), um es zu ersetzen oder zu drehen
8. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen
9. Die Höhe des Spritzschutzgummis wird je nach Gummi eingestellt (siehe "EINSTELLUNG DER HÖHE DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES")



ACHTUNG: In den hier aufgeführten Abbildungen ist der rechte seitliche Spritzschutz dargestellt, aber die gleichen Vorgänge gelten auch für den linken Spritzschutz





AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

43. EINSTELLUNG DER HÖHE DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES

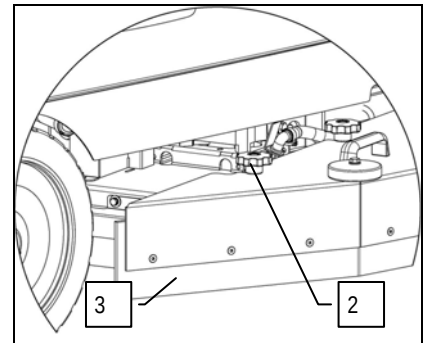
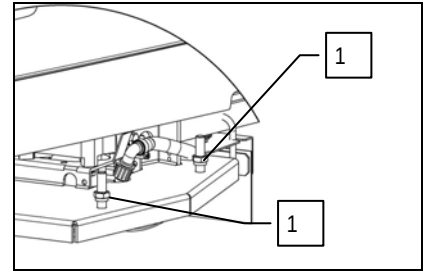
Wenn die Spritzschutzgummis der seitlichen Bürstenkopfverkleidung nicht in korrekter Weise auf den Boden abgestimmt sind, können sie kein einwandfreies Arbeiten gewährleisten, sie erfüllen also nicht ihre Aufgabe, das Wasser in Richtung Saugfuß zu leiten, und müssen demzufolge in der Höhe verstellt werden. Diese Arbeit kann bei Bürstenkopf in Arbeitsposition durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Unter Verwendung geeigneter Werkzeuge die Muttern (1), die sich am Bürstenkopfkörper befinden, im Uhrzeigersinn drehen



ACHTUNG: Durch das Drehen an den Muttern (1) im Uhrzeigersinn, werden sich die seitlichen Spritzschutzelemente auf den Boden absenken, während ein Drehen an den Muttern (1) entgegen dem Uhrzeigersinn die seitlichen Spritzschutzelemente vom Boden abheben lassen.

5. Setzen Sie den vormontierten seitlichen Spritzschutz ein
6. Schrauben Sie die Knöpfe (2) zur Befestigung des vormontierten seitlichen Spritzschutzes am Bürstenkopfkörper fest
7. Prüfen Sie, ob das hintere Spritzschutzgummi (3) gleichmässig auf dem Boden aufliegt, andernfalls die





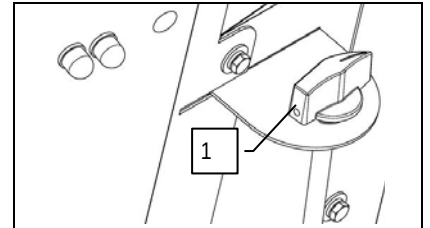
FUNKTIONSKONTROLLE

44. DAS GERÄT LÄUFT NICHT AN

1. Prüfen Sie, ob die Batterien aufgeladen sind
2. Prüfen Sie, ob der Steckverbinder der Elektroanlage am Batterieverbinder angeschlossen ist
3. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf ON/I steht

45. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Überprüfen, ob Wasser im Lösungstank ist
2. Prüfen Sie, ob der Handgriff für die Einstellung (1) der Reinigungslösung geöffnet ist
3. Säubern Sie den Frischwasserfilter, der im vorderen Teil des Gerätes angebracht ist



46. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI

1. Prüfen Sie, ob der Saugfuß sauber ist
2. Überprüfen Sie die Einstellungen des Saugfußes (siehe „VORBEREITUNG DER MASCHINE“)
3. Reinigen Sie die ganze Sauggruppe (siehe „WÖCHENTLICHE WARTUNG“)
4. Ersetzen Sie die Gummilippen, falls sie abgenutzt sind

47. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Den Verschleißgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls die Bürsten austauschen. Ein Bürstenwechsel ist erforderlich, wenn die Borsten etwa 15 mm lang sind. Für den Bürstenwechsel siehe „AUSTAUSCH DER BÜRSTEN“ oder „ABMONTIEREN DER BÜRSTEN“ und „MONTIEREN DER BÜRSTEN“. Das Arbeiten mit zu sehr abgenutzten Bürsten kann zu Schäden am Boden führen.
2. Verwenden Sie einen anderen Bürstentyp als jenen, der serienmäßig montiert ist. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit besonders hartnäckigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).

48. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Kontrollieren, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.

49. DIE ANSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Auffangbehälter voll ist und gegebenenfalls leeren
2. Den einwandfreien Betrieb des auf der Saughaube angebrachten Schwimmers überprüfen (siehe auch „REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“ im Absatz „TÄGLICHE WARTUNG“)

50. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT

ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorschub des Geräts ein

1. Prüfen Sie während der Fahrt im Vorwärtsgang, ob der Bürstenkopf abgesenkt ist
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen
3. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.
4. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet, ordnungsgemäß angeschlossen ist.



FUNKTIONSKONTROLLE

51. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

Das Gerät ist mit folgenden elektrischen Schutzsystemen ausgestattet:

Sicherungen im Schaltkasten zum Schutz vor Kurzschlüssen.

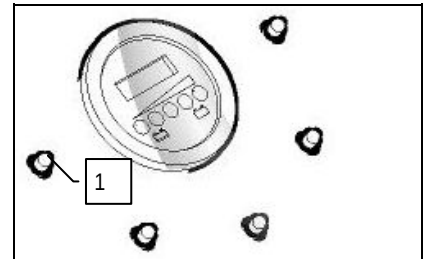
Thermounterbrecher außen am Lenker zum Schutz folgender Motoren:

1. 25A-Trennschalter für linken Saugmotor
2. 25A-Trennschalter für rechten Saugmotor

Im Störfall prüfen, ob ein Wärmeschutz reagiert hat. Bei Überhitzung des Motors reagiert sein Wärmeschutz und sperrt die Stromzufuhr. Einige Minuten warten, bis sich der Motor abgekühlt hat und dann den Druckknopf des Unterbrechers drücken, um die Stromzufuhr und den Betrieb des Motors wieder zu aktivieren. Wenn das Problem bestehen bleibt, bitte den technischen Kundenservice benachrichtigen.

52. ALARME

Am Gerät befindet sich eine Blinkleuchte (1) für die Diagnose von Störungen des Antriebsmotorsteuersystems. Jeder Sequenz (Anzahl an Blinkzeichen) entspricht eine Störungsart. Beim Erscheinen dieser Blinkzeichen, die auf eine Betriebsstörung hinweisen, muss der Kundendienst verständigt und die Anzahl der Blinkzeichen mitgeteilt werden.





ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler des Gebietes.



WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MITNAHMESCHEIBE

Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.

Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:

1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Ankerspitzen ausgestattet, die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Schleifpart eignet sich vor allem für Geräte mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifbürsten besonders schwierig gestaltet.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz. Bürsten	Code	Borstentyp	Ø Borsten	Ø Bürste.	Länge.	Anmerkungen
SMG120 B BASISAUSFÜHRUNG	2	404627	PPL	0.3	610	-	BLAUE BÜRSTE
		405628	SCHLEIFEND	-			BÜRSTE
		405629	PPL	0.9			SCHWARZE BÜRSTE
		405630	PPL	0.6			WEISSE BÜRSTE
		431990	PPL	0.3			BLAUE BÜRSTE
		405519	-		585	-	MITNAHMESCHEIBE



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro Nr. 1

37050 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN SMG120 B BASISAUSFÜHRUNG

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2006/95/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2004/108/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 60335-2-29: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Batterieladegeräte.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für die Emission harmonischen Stroms (Geräte mit Eingangsstrom ≤ 16 A pro Phase).
- EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-3: Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flicker in Speisssystemen mit Niederspannung bei Geräten mit einem Nennstrom von ≤ 16 A.
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 1: Emission - Standard der Produktfamilie.
- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 2: Unempfindlichkeit - Standard der Produktfamilie.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37050 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio, 20/09/2012

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

FIMAP spa

Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37050 S.Maria di Zevio (Verona) Italien

Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-mail: fimap@fimap.com - www.fimap.com